

LEICHTATHLETIK LYSS

Wettkampfbericht



Schnällschte Seeländer

Medaillensegen und ein Vereinsrekord

Bei schönstem Wetter startet am Sonntagmorgen der Schnällscht Seeländer. Der einzige Wettkampf an dem sich die Kids direkt für den Sprint und den Mille Gruyère (1000m) Kantonalfinal qualifizieren konnten. Mit 30 Athletinnen und Athleten stellten wir eines der grössten Teams. Dank dem neuen Tenu war dies auch optisch gut zu erkennen.

Im Sprintvorlauf zeigten sich unsere Jungen im besten Licht. Elf Lysser zogen souverän in den Final ein. Dort zeigten sie dann ihr ganzes Können. Zwei Siege und vier zweite Plätze durften die zahlreichen Fans bejubeln. Wobei der Sport auch seine Schattenseite zeigte. Laura verpasste die Bronzemedaille um 0.01sek. und Noémi stürzte fünf Meter vor dem Ziel, auf einem schon sicher geglaubten dritten Rang.



Die Jüngsten machten sich, in der mittlerweile grossen Hitze, als erste auf die zweieinhalb Bahnrouden. Gleich die erste Lysser Athletin holte sich mit dem zweiten Platz eine Medaille. Angestachelt von Kiki's Erfolg, präsentierten sich auch gleich die nächsten beiden Athleten stark und sorgten mit den Rängen drei (Luan) und fünf (Fabio) für weitere Topplatzierungen. Ungläubig beobachteten wir das Geschehen in der darauf folgenden Serie. Florence und Larina sicherten dem TV Lyss, mit den Rängen zwei und drei, die Medaillen neun und zehn. Im Startbereich blieb dies nicht unbemerkt. Als die ersten Medaillengewinner ihre Schuhe und Trinkflaschen am Start



holten, wurden erste Pakte geschlossen. „I ha iz d Medaille gwunne. Iz muesch nume no du eini gwinne, de chöimr zämä fiire“, so und so ähnlich tönte es in der Lysserecke. Die Herausgeforderten liessen dies nicht auf sich sitzen. 11 weitere Medaillen, in teils sehr harten Duellen, konnten unsere Athleten gewinnen. Es war schön zusehen das fast alle knappen Duelle auf den letzten 50 Metern zugunsten der Lysser Athleten ausgingen. Nicht zuletzt dürfte dies an der lautstarken Unterstützung der Eltern und Teamkollegen liegen.

Eine Athletin darf an dieser Stelle herausgehoben werden. Laura Christen, genau jene Laura die die Medaille im Sprint knapp verpasst hatte. In einem harten Duell setzte sie sich gegen die Athletin von Biel/Bienne Athletics durch. Im Alter von 13 Jahren unterbot sie, mit einer Zeit von 3:20.99, den seit 1989 bestehenden Vereinsrekord der aktiven Frauen von Karin Berli. Aber natürlich dürfen auch alle andern nicht vergessen werden. Es haben alle gekämpft und das Beste aus sich herausgeholt. Darauf dürft ihr stolz sein, Kids.

Es war ein toller Event mit vielen Highlights. Es macht Freude zusehen wie sich die Riege entwickelt.

